



**4. November 2019 | Museum der Kulturen
«Wo Kunst und Religionen sich begegnen»
Eröffnungsanlass Woche der Religionen 2019
Grusswort von Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann**

Es gilt das gesprochene Wort

Guten Abend, sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Regierungsrätin, Kathrin Schweizer, liebe Angehörige der verschiedenen Religionsgemeinschaften und Interessierte

Es ist mir eine grosse Freude, Ihnen von baselstädtischer Seite die besten Grüsse und Wünsche zur diesjährigen Eröffnung der „Woche der Religionen“ hier im schönen Museum der Kulturen zu überbringen!

Die Woche der Religionen ist fester Bestandteil der Basler Kulturagenda und findet in diesem Jahr bereits zum dreizehnten Mal statt.

Die baselstädtische Glaubens- und Religionslandschaft ist äusserst divers und wird mit jedem Jahr vielfältiger. Wo so viele verschiedene Überzeugungen friedlich nebeneinander leben, braucht es Austausch, Dialog und eine sachliche und wohlwollende Religionsdebatte. Es ist eine wichtige Aufgabe der Woche der Religionen, Interessierten aus der Region eine Plattform fürs Kennenlernen und den Austausch mit und zwischen Religionsgemeinschaften zu bieten.

Der heutige Eröffnungsanlass ist Auftakt für eine Woche mit einem äusserst facettenreichen und spannenden Programm. Kathrin Schweizer wird gleich noch einige Worte zur Gesamtwoche sagen.

Am heutigen Abend freuen uns jetzt aber zuerst einmal auf eine Begegnung zwischen Religion und Kunst.

Ich bin mir sicher, wenn Sie diese beiden Begriffe zusammen hören, haben Sie verschiedene Assoziationen. Kunstvoll-farbige Kirchenfenster, imposante Götterfiguren oder filigrane Kalligraphen tauchen dabei vielleicht vor dem inneren Auge auf. Andere denken womöglich an konkrete Kunstwerke, zum Beispiel Michelangelos Fresken oder die goldene Altartafel aus dem Münster, die anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums der Münsterweihe aktuell in der Ausstellung „Gold und Ruhm“ im Kunstmuseum zu sehen ist. Wieder andere erinnern sich vielleicht an provokative Karikaturen und die hitzigen Diskussionen, die darauf jeweils folgen...

Das Thema Kunst und Religion kann also den Blick auf eine ganze Reihe unterschiedlicher Phänomene lenken und ich bin sehr gespannt, zu sehen und zu hören, welche Ver-

bindungen die Runden Tisches der Religionen beider Basel zwischen Kunstwerken des Museums und ihren eigenen Glaubenswelten machen werden.

Nun bleibt mir noch, den Beteiligten zu danken. Auch der diesjährige Eröffnungsanlass ist wieder von der baselstädtischen Koordinationsstelle für Religionsfragen der Fachstelle Diversität & Integration in Kooperation zusammen mit dem Fachbereich Integration Basel-Landschaft organisiert worden. Viele Mitglieder des Runden Tisches der Religionen beider Basel waren in die Vorbereitung involviert. Das ist eine Zusammenarbeit, die uns ganz besonders freut und uns dabei hilft, Synergien zu nutzen und Kräfte zu bündeln. Vielen Dank für diese wertvolle Arbeit!

Für den heutigen Anlass möchte ich zudem ganz besonders dem Museum der Kulturen für die Zusammenarbeit bei der Organisation danken. Ein Dankeschön geht an Professorin Andrea Bieler für die Einführung ins Thema.

Schliesslich danke ich Ihnen, liebe Anwesende, für Ihr Kommen und Ihr Interesse an dieser Veranstaltung und an der Religionslandschaft in der Region Basel.

Und nun darf ich das Wort an Regierungsrätin Kathrin Schweizer übergeben

Regierungspräsidentin Elisabeth Ackermann.